

	<p>Objekt: Spielbrett</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 213</p>
--	---

Beschreibung

Auffällig in seinem individuellen Charakter ist das farbenprächtige, mit Zinn, Perlmutter und bemaltem Horn reich intarsierte Spielbrett, das in der Mitte zusammenzuklappen ist. Innen trägt es einen Tric-Trac-Plan, außen ein Feld für das Dame- und Schachspiel. Vier Reserven auf der Rahmung zeigen Männer beim Kegeln, Würfeln und Kartenspielen. Ein ähnliches Brett und ein signierter Tisch im Kirchberger Kunstkabinett des Grafen Joachim Albrecht von Hohenlohe-Langenburg, heute auf Schloss Neuenstein, sichern die Zuschreibung an den Kunsttischler Johann Daniel Sommer aus Künzelsau. Wahrscheinlich hat er die französische Mode der Metall- und Schildpattintarsie auf Gesellenwanderschaft in Paris kennen gelernt. Das Spielbrett ist im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, bemaltes Horn, Zinn, Perlmutter
Maße: H 48,8 cm; B 50,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1670
	wer	Johann Daniel Sommer (1643-)
	wo	Künzelsau

Schlagworte

- Kunsthandwerk

- Spielzeug

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 129